feitig ober ungleichfeitig fein fonnen. - Die viel Seiten bat ein Rreis? - Gin Rreis ift eine ebene Figur, von einer einzigen Linie (bem Umringe ober Umfreise) fo eingeschloffen, bag jeder Punkt bes Umfreifes von einem gewiffen innern Duntte (bem Mittelpunkte) gleichweit abftebt. Form nennen wir bie augeren Beftimmungen an einem Dinge, burch bie es zu einer gewiffen Urt gebort, ober bie Urt ber Begrengung eines Rorpers burch feine Stachen. Go fagen wir, es habe Etwas Burfel = ober Rugelform, fei colinberformig, u. f. w. Geftalt ift bas gange Bilb eines Gegenstandes, wie es vor unfere Seele tritt, vor bie Mugen, vor bie Seele geftellt wirb. Gine lange hagere Geffalt, eine fcmarge Geffalt. Das Bort Form beißt auch oft (bei Runftlern und Sand= werfern) bas Behaltnig, in welchem ein funftlicher Rorper feine Beftalt erhalt. Formlich heißt bas, mas bie geborige Form bat, oder mit ber geborigen Form (mit ben geborigen Formalien) gefchieht. Die Eigenschaft bes Kormlichfeins beift Tormlichfeit.

24. Messen heißt zusehen, wie viele Male eine geswisse bekannte Größe in einer anderen uns unbekannten enthalten ist. Jede uns bekannte Größe, die wir dazu gebrauchen eine unbekannte zu messen, heißt ein Maäß. Hast du schon einen Meßstab gesehen? Wozu gebraucht man ihn? Wie viel Größen muß ich haben, wenn ich messen will? Dürsen mir beide bekannt oder unbekannt sein? Was thust du, wenn du mit der Else ein Stück Tuch misself? Könntest du nicht statt der Else jeden Stock nehmen? Mißt man alse Dinge mit Elsen? Womit mißt man den Wein, das Bier u. d. gl.? Nenne mir einmal die dir bekannten Maaße. Was denkst du dir unter einer Meßkette?